

1Checkliste zur Anerkennung als Klinische*r Neuropsychologin*e gemäß der Weiterbildungsordnung für Psychologische Psychotherapeut*innen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes (PKS)¹ (Version WBO-PP&KJP 2024 und später)

Diese Checkliste soll helfen, die Zusammenstellung der für eine reibungslose Anerkennung Ihrer Weiterbildung erforderlichen Unterlagen zu erleichtern. Wir bitten Sie, den Teil A auf der Grundlage der o.g. Weiterbildungsordnung auszufüllen und die entsprechend im Dateinamen nummerierten Nachweise (pdf-Format) vorzulegen. Dies gilt neben den Arbeitsproben / Falldarstellungen auch für die entsprechenden Teilnahmebescheinigungen zu allen Theorieveranstaltungen. Zu empfehlen ist eine tabellarische Übersicht der internen und externen Theorienachweise mit Thema, Stundenanzahl sowie jeweils Zuordnungen zu den in der WBO geforderten Weiterbildungsinhalten (siehe Anhang, Mehrfachzuordnungen sind dort möglich) und entsprechenden auf den Teilnahmebescheinigungen notierten Nummern. Ohne eine direkte Zuordenbarkeit behalten wir uns vor, die Unterlagen ohne eine nähere Prüfung mit der Bitte um Überarbeitung an den*die Antragsteller*in zurückzusenden.

Die unten angeführten Literaturempfehlungen soll Ihnen bei der Aufarbeitung ihrer Falldokumentationen und Gutachten helfen.

ad Berichte:

Glodowski, A. S. (2009). Der neuropsychologische Bericht. In Sturm, W., Herrmann, M. & Münte, T. F. (Hrsg.): Lehrbuch der Klinischen Neuropsychologie - Grundlagen, Methoden, Diagnostik, Therapie, S. 352 - 362. Heidelberg: Spektrum.

ad Gutachten:

Neumann-Zielke, L., Bahlo, S., Diebel, A., Riepe, J., Roschmann, R., Schötzau-FürwentschesP. & Wetzig, L. (2015). Leitlinie „Neuropsychologische Begutachtung“. *Zeitschrift für Neuropsychologie*, 26 (4), 2015, 289 - 306.

oder, falls veröffentlicht, die aktuelle, revidierte Version:

Aschenbrenner, S., Billino, J., John, O., Krah, G., Neumann- Zielke, L., Müller, E.M., Sürer, F., Weber, S.C. & Peper, M. (im Druck, 2026). Leitlinie „Neuropsychologische Begutachtung“. *Zeitschrift für Neuropsychologie*.

Widder, B. et. al. (2024). Begutachtung nach gedecktem Schädel-Hirntrauma im Erwachsenenalter. URL: https://register.awmf.org/assets/guidelines/094-002l_S2k_Begutachtung-bei-gedecktem-Schaedel-Hirntrauma-Erwachsene_2024-08.pdf

¹) Diese Checkliste betrifft ausschließlich die WBO Klinische Neuropsychologie für Psychologische Psychotherapeut*innen und Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut*innen. Die Umsetzung der WBO Neuropsychologische Psychotherapie für Psychotherapeut*innen wird hier nicht geregelt.

Teil A: Von der antragstellenden Person auszufüllen:

Persönliche Angaben:

Name, Vorname	
Mitgliedsnummer PKS	
Approbationsdatum	
Beginn der Weiterbildung	
Weiterbildungsstätte(n)	
Weiterbildungsbefugte Person(en)	
Ende der Weiterbildung	
Antragsdatum	

Unterlagen (im pdf-Format): Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle, um einen Link für das Hochladen Ihrer Unterlagen zu erhalten.

Lfd. Nummer	Stichwort	Grundlage (Weiterbildungsordnung)
1	Lebenslauf	
2	Nachweis der Berufstätigkeit gemäß	§ 7 (4) Abschnitt B, Klinische Neuropsychologie, (B, KNP) Weiterbildungszeit und -stätten
3	Nachweis Fachkenntnisse	B, KNP, Weiterbildungsinhalte
4	Nachweis Praktische Weiterbildung	B, KNP, Weiterbildungsinhalte
5	Nachweis Supervision	B, KNP, Weiterbildungsinhalte
6 - 12	Falldarstellungen	B, KNP, Falldarstellungen, Gutachten

Sollten Sie zu einer laufenden Nummer mehrere Dokumente / Dateien einreichen, bitten wir um folgende Kennzeichnung, zum Beispiel:

2a_Tabelle_Fachkenntnisse,

2b_Teilnahmebescheinigungen_Theorieveranstaltungen,

2c ...

Teil B: Von der Geschäftsstelle auszufüllen

				Bemerkung
§ 8 (1) Mindestzeiten	Mindestzeiten eingehalten?	ja	☐ nein	☐
§ 8 (3) Unterbrechung	Gab es eine Unterbrechung der Weiterbildung?	ja	☐ nein	☐ (Gründe)
§ 8 (4) hauptberufliche Stellung		ganztagig und in hauptberuflicher Stellung	☐ Teilzeit	☐
Amtlich beglaubigte Kopie der Approbationsurkunde		liegt der PKS bereits vor	☐ beigelegt	☐
Tabellarischer Lebenslauf		liegt der PKS bereits vor	☐ beigelegt	☐
Nachweise über Weiterbildung		liegen vor	☐ nicht vollständig	☐ (Gründe)
Nachweise Falldarstellungen, Gutachten		liegen vor	☐ nicht vollständig	☐ (Gründe)

Antragseingang:	
Unterlagen hochgeladen am:	
Vorprüfung durch die GS (Datum, Aufwand):	
Rechnung gemäß 3.1 (360 Euro) / Zahlungseingang:	
Weiterleitung an den Prüfungsausschuss:	
Prüfungstermin und Entscheidung:	
Rechnung gemäß 3.1 (360 Euro) / Zahlungseingang:	
Urkunde übermittelt:	
Honorare an Prüfungsausschuss gezahlt:	

Teil C: Vom Antragstellenden und vom Prüfungsausschuss auszufüllen

Übersicht:

- 1. Lebenslauf
- 2. Praktische Weiterbildung
- 3. Fachkenntnis
- 4. Supervision (Abschnitt B)
- 5. Arbeitsproben: Falldarstellungen
- 6. Arbeitsproben: Gutachten
- 7. Anlage zu Teil C4.) Fachkenntnis mindest. 400 Stunden Theorie (vgl. Abschnitt B)

1. Lebenslauf

Vom Prüfungsausschuss auszufüllen:			<i>Bemerkungen</i>
Klärungsbedarf?	ja	O nein	O _____
Nachforderungen	ja	O nein	O _____

2. Praktische Weiterbildung

Zwei Jahre klinische Tätigkeit in hauptberuflicher Stellung und in Vollzeittätigkeit oder in persönlich begründeten Fällen in Teilzeittätigkeit unter Anleitung eines im Bereich der Klinischen Neuropsychologie Weiterbildungsbefugten (vgl. Abschnitt B)

#	Institution	Vollzeit?	Dauer in Monaten	Wochenstunden	WB-Befugter anerkannt?	Zeitraum <u>vor</u> Approbation	Zeitraum <u>nach</u> Approbation
e	_____	ja O / nein O			ja O / nein O	ja O / nein O	ja O / nein O
f	_____	ja O / nein O			ja O / nein O	ja O / nein O	ja O / nein O
g	_____	ja O / nein O			ja O / nein O	ja O / nein O	ja O / nein O

Summe der Zeiten klinischer Tätigkeit

unter den in der PKS-WBO geforderten Bedingungen in _____ Wochen Vollzeit

außerhalb der in der PKS-WBO geforderten Bedingungen _____ Wochen Vollzeit

Vom Prüfungsausschuss auszufüllen:

Klärungsbedarf?	ja	O nein	O _____
Nachforderungen	ja	O nein	O _____

Bemerkungen

3. Fachkenntnis

Mindestens 400 Stunden Theorie (vgl. WBO-Abschnitt B). Bitte Tabelle im Anhang verwenden!

- a) "Allgemeine Neuropsychologie - Grundkenntnisse" (mind. 100 UE): bitte Tabelle in der Anlage nutzen.
- b) "Spezielle Neuropsychologie: Störungsspezifische Kenntnisse" (mind. 160 UE): bitte Tabelle in der Anlage nutzen.
- c) "Spezielle Neuropsychologie: Versorgungsspezifische Kenntnisse" (mind. 80 UE): bitte Tabelle in der Anlage nutzen.

Vom Prüfungsausschuss auszufüllen:			
			Bemerkungen
Klärungsbedarf?	ja	☐ nein	☐ _____
Nachforderungen	ja	☐ nein	☐ _____

4. Supervision (Abschnitt B)

Mindestens 100 Einheiten bei mindestens zwei Supervisor*innen

	Vor der Approbation	Nach der Approbation
Anzahl der Einheiten mit Supervisor*in A	_____ Stunden	_____ Stunden
Anzahl der Einheiten mit Supervisor*in B	_____ Stunden	_____ Stunden
Anzahl der Einheiten mit Supervisor*in C	_____ Stunden	_____ Stunden

Vom Prüfungsausschuss auszufüllen:			
			Bemerkungen
Klärungsbedarf?	ja	☐ nein	☐ _____
Nachforderungen	ja	☐ nein	☐ _____

5. Arbeitsproben: Falldarstellungen

5a. Leistungen der Kasuistik

Frau / Herr __ . __ . __ (Code)

Zeitpunkt der Behandlung: _____

Grunderkrankung: _____

Vom Prüfungsausschuss auszufüllen:	Beurteilung							
	vorhanden	☐	fehlt	☐				
formal - Anonymisierung (Alter, zeitliche Relationen beispielsweise Dauer etwaiger Krankheitsphasen, Berentung etc. müssen dennoch nachvollziehbar sein.)	vorhanden	☐	nicht vorhanden	☐	unklar	☐		
Patientendaten (Alter, Geschlecht, Bildungsstand, prämorbid Niveaue, etc.)	vorhanden	☐	nicht vorhanden	☐	unklar	☐		
Medizinische Vordiagnosen / Fragestellung	vorhanden	☐	nicht vorhanden	☐	unklar	☐		
Diskussion von Ätiologie und Bildgebung	vorhanden	☐	nicht vorhanden	☐	unklar	☐		
Nennung neuropsychologischer Verfahren samt Daten	schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐		
Darlegung neuropsychologischer Befunde	schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐	nicht relevant	☐
Hypothesengeleitete Differentialdiagnostik								
Primärer Störungsbereich	schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐		
Ableitung therapeutischer Konsequenzen aus den neuropsychologischen Diagnosen	schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐	nicht relevant	☐
Benennung des Problems / der Therapieziele	schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐	nicht relevant	☐
Therapieplanung /-inhalte mit Operationalisierung, Praktikabilität, Alltagsrelevanz	schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐	nicht relevant	☐
Therapie- u. Krankheitsverlauf	schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐	nicht relevant	☐
Abschlussuntersuchung / Evaluation	schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐	nicht relevant	☐
Zusammenfassende Beurteilung und Empfehlungen	schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐	nicht relevant	☐
Zusammenfassende qualitative Beurteilung	_____							
Ggf. Empfehlungen	_____							

5b. Leistungen der Kasuistik

Frau / Herr __ . __ . __ (Code)

Zeitpunkt der Behandlung: _____

Grunderkrankung: _____

Vom Prüfungsausschuss auszufüllen:	Beurteilung					
	vorhanden	☐	fehlt	☐		
formal - Anonymisierung (Alter, zeitliche Relationen beispielsweise Dauer etwaiger Krankheitsphasen, Berentung etc. müssen dennoch nachvollziehbar sein.)						
Patientendaten (Alter, Geschlecht, Bildungsstand, prämorbid Niveaue, etc.)	vorhanden	☐	nicht vorhanden	☐	unklar	☐
Medizinische Vordiagnosen / Fragestellung	vorhanden	☐	nicht vorhanden	☐	unklar	☐
Diskussion von Ätiologie und Bildgebung	vorhanden	☐	nicht vorhanden	☐	unklar	☐
Nennung neuropsychologischer Verfahren samt Daten	vorhanden	☐	nicht vorhanden	☐	unklar	☐
Darlegung neuropsychologischer Befunde	schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐
Hypothesengeleitete Differentialdiagnostik	schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐
Primärer Störungsbereich						
Ableitung therapeutischer Konsequenzen aus den neuropsychologischen Diagnosen	schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐
Benennung des Problems / der Therapieziele	schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐
Therapieplanung /-inhalte mit Operationalisierung, Praktikabilität, Alltagsrelevanz	schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐
Therapie- u. Krankheitsverlauf	schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐
Abschlussuntersuchung / Evaluation	schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐
Zusammenfassende Beurteilung und Empfehlungen	schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐
Zusammenfassende qualitative Beurteilung	_____					
Ggf. Empfehlungen	_____					

5c. Leistungen der Kasuistik

Frau / Herr __ . __ . __ (Code)

Zeitpunkt der Behandlung: _____

Grunderkrankung: _____

Vom Prüfungsausschuss auszufüllen:	Beurteilung							
formal - Anonymisierung (Alter, zeitliche Relationen beispielsweise Dauer etwaiger Krankheitsphasen, Berentung etc. müssen dennoch nachvollziehbar sein.)	vorhanden	O	fehlt	O				
Patientendaten (Alter, Geschlecht, Bildungsstand, prämorbid Niveaue, etc.)	vorhanden	O	nicht vorhanden	O	unklar	O		
Medizinische Vordiagnosen / Fragestellung	vorhanden	O	nicht vorhanden	O	unklar	O		
Diskussion von Ätiologie und Bildgebung	vorhanden	O	nicht vorhanden	O	unklar	O		
Nennung neuropsychologischer Verfahren samt Daten	vorhanden	O	nicht vorhanden	O	unklar	O		
Darlegung neuropsychologischer Befunde	schlüssig	O	nicht schlüssig	O	unklar	O		
Hypothesengeleitete Differentialdiagnostik	schlüssig	O	nicht schlüssig	O	unklar	O	nicht relevant	O
Primärer Störungsbereich								
Ableitung therapeutischer Konsequenzen aus den neuropsychologischen Diagnosen	schlüssig	O	nicht schlüssig	O	unklar	O		
Benennung des Problems / der Therapieziele	schlüssig	O	nicht schlüssig	O	unklar	O	nicht relevant	O
Therapieplanung /-inhalte mit Operationalisierung, Praktikabilität, Alltagsrelevanz	schlüssig	O	nicht schlüssig	O	unklar	O	nicht relevant	O
Therapie- u. Krankheitsverlauf	schlüssig	O	nicht schlüssig	O	unklar	O	nicht relevant	O
Abschlussuntersuchung / Evaluation	schlüssig	O	nicht schlüssig	O	unklar	O	nicht relevant	O
Zusammenfassende Beurteilung und Empfehlungen	schlüssig	O	nicht schlüssig	O	unklar	O	nicht relevant	O
Zusammenfassende qualitative Beurteilung	_____							
Ggf. Empfehlungen	_____							

5d. Leistungen der Kasuistik

Frau / Herr __ . __ . __ (Code)

Zeitpunkt der Behandlung: _____

Grunderkrankung: _____

Vom Prüfungsausschuss auszufüllen:

formal - Anonymisierung

(Alter, zeitliche Relationen beispielsweise Dauer etwaiger Krankheitsphasen, Berentung etc. müssen dennoch nachvollziehbar sein.)

Patientendaten (Alter, Geschlecht, Bildungsstand, prämorbid Niveaue, etc.)

Medizinische Vordiagnosen / Fragestellung

Diskussion von Ätiologie und Bildgebung

Nennung neuropsychologischer Verfahren samt Daten

Darlegung neuropsychologischer Befunde

Hypothesengeleitete Differentialdiagnostik

Primärer Störungsbereich

Ableitung therapeutischer Konsequenzen aus den neuropsychologischen Diagnosen

Benennung des Problems / der Therapieziele

Therapieplanung /-inhalte mit Operationalisierung, Praktikabilität, Alltagsrelevanz

Therapie- u. Krankheitsverlauf

Abschlussuntersuchung / Evaluation

Zusammenfassende Beurteilung und Empfehlungen

Zusammenfassende qualitative Beurteilung

Ggf. Empfehlungen

Beurteilung

vorhanden	☐	fehlt	☐				
vorhanden	☐	nicht vorhanden	☐	unklar	☐		
vorhanden	☐	nicht vorhanden	☐	unklar	☐		
vorhanden	☐	nicht vorhanden	☐	unklar	☐		
vorhanden	☐	nicht vorhanden	☐	unklar	☐		
schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐		
schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐	nicht relevant	☐
schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐		
schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐	nicht relevant	☐
schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐	nicht relevant	☐
schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐	nicht relevant	☐
schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐	nicht relevant	☐

5e. Leistungen der Kasuistik

Frau / Herr __ . __ . __ (Code)

Zeitpunkt der Behandlung: _____

Grunderkrankung: _____

Vom Prüfungsausschuss auszufüllen:	Beurteilung							
formal - Anonymisierung (Alter, zeitliche Relationen beispielsweise Dauer etwaiger Krankheitsphasen, Berentung etc. müssen dennoch nachvollziehbar sein.)	vorhanden	O	fehlt	O				
Patientendaten (Alter, Geschlecht, Bildungsstand, prämorbid Niveaue, etc.)	vorhanden	O	nicht vorhanden	O	unklar	O		
Medizinische Vordiagnosen / Fragestellung	vorhanden	O	nicht vorhanden	O	unklar	O		
Diskussion von Ätiologie und Bildgebung	vorhanden	O	nicht vorhanden	O	unklar	O		
Nennung neuropsychologischer Verfahren samt Daten	vorhanden	O	nicht vorhanden	O	unklar	O		
Darlegung neuropsychologischer Befunde	schlüssig	O	nicht schlüssig	O	unklar	O		
Hypothesengeleitete Differentialdiagnostik	schlüssig	O	nicht schlüssig	O	unklar	O	nicht relevant	O
Primärer Störungsbereich								
Ableitung therapeutischer Konsequenzen aus den neuropsychologischen Diagnosen	schlüssig	O	nicht schlüssig	O	unklar	O		
Benennung des Problems / der Therapieziele	schlüssig	O	nicht schlüssig	O	unklar	O	nicht relevant	O
Therapieplanung /-inhalte mit Operationalisierung, Praktikabilität, Alltagsrelevanz	schlüssig	O	nicht schlüssig	O	unklar	O	nicht relevant	O
Therapie- u. Krankheitsverlauf	schlüssig	O	nicht schlüssig	O	unklar	O	nicht relevant	O
Abschlussuntersuchung / Evaluation	schlüssig	O	nicht schlüssig	O	unklar	O	nicht relevant	O
Zusammenfassende Beurteilung und Empfehlungen	schlüssig	O	nicht schlüssig	O	unklar	O	nicht relevant	O
Zusammenfassende qualitative Beurteilung	_____							
Ggf. Empfehlungen	_____							

Handeln die Kasuistiken unterschiedliche Störungsbereiche ab?

Ja O / Nein O

6. Arbeitsproben: Gutachten

Leistungen im Gutachten

Frau / Herr ____ . ____ . ____ (Code)
Zeitpunkt der Behandlung: _____

Grunderkrankung/Schädigungsform: _____

Vom Prüfungsausschuss auszufüllen:	Beurteilung					
formal - Anonymisierung (Alter, zeitliche Relationen beispielsweise Dauer etwaiger Krankheitsphasen, Berentung etc. müssen dennoch nachvollziehbar sein.)	vorhanden	☐	fehlt	☐		
Deckblatt (GA-Name u. Anschrift, Datum, Auftraggeber mit Anschrift, Datum GA-Auftrag, Aktenzeichen, Ereignis, primär relevante Diagnose, Pbn-Name, Geburtsdatum, Anschrift, Ort u. Zeit der Begutachtung)	vollständig	☐	unvollständig	☐	unklar	☐
Fragen an den Gutachter	vorhanden	☐	nicht vorhanden	☐	unklar	☐
Aktenlage (Vorbefunde mit Quellenangaben)	vorhanden	☐	nicht vorhanden	☐	unklar	☐
Exploration	vorhanden	☐	nicht vorhanden	☐	unklar	☐
(Fremd-) Anamnese	vorhanden	☐	nicht vorhanden	☐	unklar	☐
Verhaltensbeobachtung	vorhanden	☐	nicht vorhanden	☐	unklar	☐
Verwendete psychometrische Verfahren	vorhanden	☐	nicht vorhanden	☐	unklar	☐
	schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐
Darstellung neuropsychologischer Untersuchungsergebnisse (Intelligenz, Aufmerksamkeit, Lernen, Gedächtnis, Exekutivfunktionen, Persönlichkeit)	schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐
Nachvollziehbarkeit der Befunde (genaue Testbezeichnung, Normwerte, qualitative Beschreibung experimenteller Verfahren)	schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐
Validitäts-/Konsistenzprüfung aller Daten	ja	☐	nein	☐		
	schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐
Diskussion der Befunde und Beurteilung	schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐
Diskussion der Relation zu den Vorbefunden, MdE oder GdB aus neuropsychologischer Sicht	schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐
Beantwortung der Fragen; ggf. plus Empfehlungen	schlüssig	☐	nicht schlüssig	☐	unklar	☐
Unterschrift	vorhanden	☐	nicht vorhanden	☐	unklar	☐
Zusammenfassende qualitative Beurteilung	_____					
Ggf. Empfehlungen	_____					

7. Anlage zu Teil C 4.) Fachkenntnis mindest. 400 Stunden Theorie (vgl. WBO-Abschnitt B)

a.) "Allgemeine Neuropsychologie (Grundkenntnisse)" (mind. 100 UE)

EXTERN												
Veranstaltung (Nr., Titel, Datum, Referent*in, Weiterbildungsstätte)	UE	Geschichte der Klinischen Neuropsychologie	Med./psychosoz. Versorgungsys., Org.struktur des Arbeitsf., Koop. mit anderen Berufsgr. bei der Behandl. neurol. Pat.	Neurologische Krankheitsbilder: Diagnostik, Verlauf, Therapie	Funktionelle Neuroanatomie	Untersuchungsansätze / statistische Meth. in der NP	Neuroplastizität und NP Interventionsansätze	Theorie der Persönlichkeit, des Krankheitsverständnisses und der Behandlungstechniken in der PT neuropsychol. Stör.	Pharmakologische Grundkenntnisse NP	Spezielle Psychopathologie der KP	NP Dokumentation und Berichtswesen	Qualitätssicherung in der Klin. NP

INTERN												
Veranstaltung (Nr., Titel, Datum, Referent*in, Weiterbildungsstätte)	UE	Geschichte der Klinischen Neuropsychologie	Med./psychosoz. Versorgungsys., Org.-struktur des Arbeitsf., Koop. mit anderen Berufsgr. bei der Behandl. neurol. Pat.	Neurologische Krankheitsbilder: Diagnostik, Verlauf, Therapie	Funktionelle Neuroanatomie	Untersuchungsansätze / statistische Meth. in der NP	Neuroplastizität und NP Interventionsansätze	Theorie der Persönlichkeit, des Krankheitsverständnisses und der Behandlungstechniken in der PT neuropsychol. Stör.	Pharmakologische Grundkenntnisse NP	Spezielle Psychopathologie der KP	NP Dokumentation und Berichtswesen	Qualitätssicherung in der Klin. NP

b.) "Spezielle Neuropsychologie: Störungsspezifische Kenntnisse" (mind. 160 UE)

EXTERN												
Veranstaltung (Nr., Titel, Datum, Referent*in, Weiterbildungsstätte)	UE	Visuelle Wahrnehmung (u. a. Gesichtsfeldausfälle, Agnosien)	Akustische, somatosensorische, olfaktorische Wahrnehmung	Neglect	Aufmerksamkeitsstörungen	Gedächtnisstörungen	Exekutive Störungen	Störungen der Sprache (Neurolinguistik), einschließlich Rechenstörungen	Motorische Störungen	Affektive und emotionale Störungen nach Hirnschädigung	Verhaltensstörungen nach Hirnschädigung	Krankheitseinsicht und Krankheitsverarbeitung nach erworbener Hirnschädigung

INTERN												
Veranstaltung (Nr., Titel, Datum, Referent*in, Weiterbildungsstätte)	UE	Visuelle Wahrnehmung (u. a. Gesichtsfeldausfälle, Agnosien)	Akustische, somatosensorische, olfaktorische Wahrnehmung	Neglect	Aufmerksamkeitsstörungen	Gedächtnisstörungen	Exekutive Störungen	Störungen der Sprache (Neurolinguistik), einschließlich Rechenstörungen	Motorische Störungen	Affektive und emotionale Störungen nach Hirnschädigung	Verhaltensstörungen nach Hirnschädigung	Krankheitseinsicht und Krankheitsverarbeitung nach erworbener Hirnschädigung

b.) "Spezielle Neuropsychologie: Versorgungsspezifische Kenntnisse" (mind. 80 UE)

EXTERN					
Veranstaltung (Nr., Titel, Datum, Referent*in, Weiterbildungsstätte)	UE	Neuropsychologie des Kindes- und Ju- gendalters	Neuropsycholo- gie des höheren Lebensalters	Soziale, schuli- sche und beruf- liche Reintegra- tion	Sachverständigentätigkeit in der Klini- schen Neuropsychologie (Gutachten, gutachterliche Stellungnahmen, sozial- medizinische Beurteilungen)

INTERN					
Veranstaltung (Nr., Titel, Datum, Referent, Weiterbildungsstätte)	UE	Neuropsychologie des Kindes- und Ju- gendalters	Neuropsychologie des höheren Le- bensalters	Soziale, schulische und berufliche Reintegration	Sachverständigen- tätigkeit in der Kli- nischen Neuropsy- chologie (Gutach- ten, gutachterliche Stellungnahmen, sozialmedizinische Beurteilungen)